



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Europameisterschaft in Thaon les Vosges | Tag 1

Vier Mal Gold für die Schweiz

Die Europameisterschaft in Thaon les Voges hat für das Schweizer Team traumhaft begonnen: Mit zwei Einzel- und zwei Teamgoldmedaillen sind die Eidgenossen die Sieger des ersten Wettkampftages.

Text: Sonja Müller

Das 10 m-Team der Herren gewann das erste Mal die Team-Goldmedaille vor Deutschland und Russland. Im Final der Einzelwertung gewann der Ungare Peter Sidi vor zwei Russen. Knapp am Podest vorbeigeschrammt ist Marco Poffet als Vierter.

Bei den U21 gewann Andreas Schneider über 30 m die Goldmedaille kniend und Adrian Fuchs den Gesamttitel. Der Deutsche Stefan Reichhuber gewann die stehend-Konkurrenz punktgleich vor Adrian Fuchs (schlechtere letzte Passe). Die Eidgenossen waren auch als Team nicht zu schlagen. In der Zusammensetzung Adrian Fuchs, Petra Kneubühl und Andreas Schneider gewannen sie den Wettkampf klar vor Deutschland und Russland.

Rangliste:

U21 30 m stehend: 1. Stefan Reichhuber (GER) 279(93/91/95). 2. Adrian Fuchs (SUI) 279 (93/93/93). 3. Thomas Vorbucher (GER) 275. 4. Petra Kneubühl (SUI) 274. 5. Andreas Schneider (SUI) 271. ferner 8. Stefan Ebnöther (SUI) 269. total 14 gestartet.

U21 30 m kniend: 1. Andreas Schneider (SUI) 285. 2. Samuel Bachmann (SUI) 284. 3. Adrian Fuchs (SUI) 284. 4. Stefan Ebnöther (SUI) 283. 5. Petra Kneubühl (SUI) 283. total 14 gestartet.

U21 30 m gesamt: 1. Adrian Fuchs (SUI) 653 (563/90). 2. Andreas Schneider (SUI) 647 (556/91). 3. Stefan Reichhuber (GER) 645 (553/92). 4. Petra Kneubühl (SUI) 643 (557/86). ferner 6. Stefan Ebnöther (SUI) 640 (552/88). 10. Samuel Bachmann (SUI) 539

U21 30 m Team: 1. Schweiz 1676 (Adrian Fuchs 563, Petra Kneubühl 557, Andreas Schneider 556). 2. Deutschland 1636 (Timo Fuckner 531, Stefan Reichhuber 553, Thomas Vorbucher 552). 3. Russland 1610 (Dariya Chudaeva 538, Irina Kozhina 535, Sergey Tatarchuk 537).

10 m Herren Team: 1. Schweiz 1754 (Stephan Loretz 587, Beat Müller 584, Marco Poffet 583). 2. Deutschland 1746 (Oliver Maier 583. Peter Neumann 581, Jürgen Wallowsky 582). 3. Russland 1745 (Alexey Kamenskiy 577, Stanislav Kuznetsov 585, Sergey Shchedrin 583).